

SYLVIA LÖHRMANN MDL, PLATZ DES LANDTAGS 1, 40221 DÜSSELDORF

Herrn Minister
Lutz Lienenkämper
Ministerium für Bauen und Verkehr
des Landes NRW
40190 Düsseldorf

Sylvia Löhrmann MdL

Fraktionsvorsitzende,
Sprecherin für Bundes- und
Europaangelegenheiten

Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf
Tel: +49 (211) 884 - 2604/2608
Fax: +49 (211) 884- 3519
sylvia.loehrmann@landtag.nrw.de

Düsseldorf, 3. Mai 2010 sl/mt

Investitionen in den Erhalt der Müngstener Brücke in Remscheid-Solingen

Sehr geehrter Herr Minister Lienenkämper,

die Müngstener Brücke in Remscheid-Solingen hat eine wichtige Funktion für die Zugverbindungen zwischen den Städten Solingen, Remscheid und Wuppertal. Die hohe Anzahl der täglichen Fahrgäste auf der RB 47 weisen auf die Bedeutung dieses Verkehrsweges für die gesamte Region des Bergischen Städtedreiecks hin. Mit dem Status des Denkmalschutzes hat die Müngstener Brücke darüber hinaus als eines der Schlüsselprojekte der Regionale im Jahr 2006 für die Entwicklung des Tourismus in der Region eine herausragende Bedeutung.

Erste Bedenken bezüglich der Standsicherheit der Brücke traten im Herbst 2009 durch eine zeitweilige Sperrung der Brücke für Züge über 100 t auf. Auf Einladung der Stadt Solingen referierte am 1. Februar 2010 der für die Sicherheit der Brücke verantwortliche Mitarbeiter der DB Netz AG im Stadtplanungs-Ausschuss. Nach Eindruck der Beteiligten wurde bei den Ausführungen des Vertreters der DB Netz AG nicht deutlich, dass seitens der DB Netz AG an einer nachhaltigen Sanierung des Brückenbauwerks Interesse besteht.

Vor diesem Hintergrund habe ich im Rahmen einer Kleinen Anfrage an die Landesregierung NRW um eine Beurteilung der Situation im Hinblick auf die Verkehrssicherheit gebeten. Aus der Antwort der Landesregierung wird deutlich, dass seitens DB Netz AG bis Ende des Jahres 2010 die Untersuchungen zur Inspektion des Brückenbauwerks sowie zur Ermittlung der Schäden andauern sollen (siehe Antwort der Landesregierung NRW in Drucksache 14/10924 vom 25. März 2010).

Ende März hat Medienberichten zu Folge mit der Remscheider Oberbürgermeisterin Beate Wilding und dem bergischen Bundestagsabgeordneten Jürgen Hardt ein Gespräch mit Vertretern der Bahn stattgefunden. Hierbei wurde den Vertretern der Region versichert, dass die Müngstener Brücke standsicher sei und der Personenverkehr ohne Einschränkungen das Bauwerk befahren kann. Nur acht Tage nach diesem Termin ordnete allerdings das Eisenbahnbundesamt aus Sicherheitsgründen eine Tempobeschränkung auf 10 km/h für den Personenverkehr bei der

Befahrung der Brücke an. Darüber hinaus wurde ein Begegnungsverkehr auf der Brücke unter-
sagt.

Nicht nur bei mir, sondern bei allen Beteiligten in der Region besteht nun die große Sorge über
die Zukunft der Müngstener Brücke. Aus meiner Sicht ist es nunmehr dringend geboten, dass
die Bahn AG die Menschen in der Region umfassend und transparent über die notwendigen
Schritte für und Investitionen in den Erhalt der Müngstener Brücke informiert.

Aus meiner Sicht haben Sie sich bei der Beantwortung der oben genannten Kleinen Anfrage
hinter der grundgesetzlichen Verpflichtung der Bahn AG zum Erhalt der Schieneninfrastruktur
ein Stück weit versteckt. Denn die Müngstener Brücke ist nicht nur ein Verkehrsbauwerk, son-
dern steht zudem unter Denkmalschutz. Mein Kleine Anfrage bezog sich deshalb nicht nur auf
Ihre Funktion als Verkehrsminister, sondern auch auf Ihre gleichzeitige Funktion als oberste
Denkmalschutzbehörde des Landes.

Mein Schreiben verbinde ich mit der persönlichen Bitte an Sie, dass Sie in Ihrer gesetzlichen
Funktion als oberste Denkmalschutzbehörde des Landes NRW gegenüber der DB Netz AG
nachhaltig einwirken, dass ein Zeit- und Investitionsplan zum Erhalt des denkmalgeschützten
Bauwerks Ihrem Haus vorgelegt wird. Wenn Sie schon als Verkehrsminister offenkundig das
Interesse an einer ausführlichen Berichterstattung durch die Bahn zum Erhalt des Schienennetzes
und für eine Sicherstellung der Mobilität der Menschen in der Region des Bergischen Städte-
dreiecks vermissen lassen, dann sollten Sie dieses Interesse aber auf jeden Fall als zuständiger
Fachminister für Denkmalschutz aufbringen.

Die denkmalgeschützte Müngstener Brücke schafft für die Menschen eine hohe Identifikation
mit der Region und hat gleichzeitig eine hohe Bedeutung bei der touristischen Entwicklung des
Bergischen Städtedreiecks.

Ihrer diesbezüglichen Antwort sehe ich mit großem Interesse entgegen. Herrn Dr. Grube habe
ich übrigens mit Schreiben vom heutigen Tage auch entsprechend angeschrieben.

Mit freundlichen Grüßen



Sylvia Löhrmann MdL
Fraktionsvorsitzende

Anlage: Mein Schreiben vom heutigen Tage an die DB, Herrn Dr. Grube